



**über die 17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und
Werkausschusses
des Stadtrates der Stadt Fürstenfeldbruck**

Kretz, Felix

Reichlmaier, Susanna

Abwesend:

Sindani, Jeanne-Marie

Grund:

Entschuldigt

Presse

Zeilinger, Ingrid

Bierl, Peter

FFB Tagblatt

SZ

Gäste

Valier Ursula

Nagel, Magdalena

Öffentliche Tagesordnung

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 13.11.2024
2. Straßenbenennung zwischen Augsburger Straße/Abzweigung B2 bis Ortsschild im Norden
3. Freiwillige Kulturförderung gemäß den Kulturrichtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck
4. Rechtsverordnung nach § 14 LadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2025
5. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen
6. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2024
7. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2024
8. Vorstellung neues Team und Jahresbericht Museum
9. Stadtbibliothek: Jahresbericht 2024
10. Stadtbibliothek: Erneuerung Toilettenanlagen
11. Aktueller Stand der Ortschronik Fürstenfeldbruck - mündlicher Bericht
12. Erinnerung an die Opfer der NS-Diktatur - mündlicher Bericht über den Stand des Projekts und die Materialsammlung
13. Standortfrage Brucker Christkindlmarkt
14. Verschiedenes

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 1	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 13.11.2024
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3496/2025 vom 19.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Auf Anregung durch **StR Heimerl** wird die in der Niederschrift ausgewiesene Anwesenheitszeit für Frau StRin Sindani von bis 20:50 Uhr auf bis 20:15 Uhr korrigiert.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Genehmigung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung des Kultur- und Werkausschusses vom 13.11.2024.**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

(ohne StRin Rubin)

TOP 2	Straßenbenennung zwischen Augsburger Straße/Abzweigung B2 bis Ortsschild im Norden
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3484/2025 vom 11.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Um Verwechslungsgefahr mit der tatsächlichen Hasenheide zu vermeiden, schlägt **StRn Quinten** alternativ zum Beschlussvorschlag den Straßennamen „Äußere Maisacher Straße“ vor.

Nach kurzer Aussprache hierzu ergeht folgender **geänderter Beschluss:**

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Teil der früheren Staatsstraße St 2054 zwischen der Abzweigung der B2 (Augsburger Straße) und dem Ortsschild im Norden am Ortsteil Hasenheide (Fl. Nrn. 1057/173, 1054/118, 1054/95, 1057/225, 1057/24, 1057/256, 1057/321, 1057/254, 1054/138, 914/0, 914/2, alle Gemarkung Malching) in **Äußere Maisacher Straße** zu benennen.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 3	Freiwillige Kulturförderung gemäß den Kulturrichtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3478/2025 vom 06.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Ergänzend zu der diesem TOP vorausgegangen HfA-Sitzung und einem daraus resultierten Presseartikel („Harte Kritik an Fürstenfeld“, Fürstenfeldbrucker Tagblatt) informiert **Herr Leinweber** die Ausschussmitglieder über Details zum Brucker Weinfest. Der Werkleiter weist darauf hin, dass der Eigenbetrieb dieses Event auf Basis der durch den Stadtrat beschlossenen Entgeltordnung in Rechnung stellt. Ärgerlich sei seitens des Eigenbetriebs das Gerücht, dass hiesige Vereine das Veranstaltungsforum nicht nutzen würden. Zur allgemeinen Transparenz wurde eine Tischvorlage aller 47 Vereine, die aktuell das Veranstaltungsforum nutzen, vorgelegt.

StR Prof. Dr. Wollenberg stellt klar, dass er den ausgereichten Richtlinien zur Förderung der Kultur - einschließlich deren Ausweitung - zustimmen wird. Grundsätzlich kann sich der Finanzreferent künftig auch eine Neuordnung vorstellen, bei der der Eigenbetrieb nicht mehr nach Tarifgruppen (Verein: preiswerter A-Tarif, andere Nutzer; Tarif B) zu unterscheiden hat. Der finanzielle Ausgleich müsste dann ausschließlich über die Stadtverwaltung erfolgen.

2. Bgm. Stangl hinterfragt, inwieweit das Weinfest den Förderrichtlinien entspricht.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Änderung der Anlage 1 zu den Richtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck zur Förderung der Kultur.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Rechtsverordnung nach § 14 LadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2025
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3513/2025 vom 27.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Während die Termine Frühjahrsmarkt (27.04.25), Altstadtfest (27.07.25) und Herbstmarkt (26.10.25) allseitig befürwortet werden, ergibt sich eine Diskussion um den vierten Termin „Mobilitätsschau“ (25.05.25).

So bemängelt **StRin Lang** diesbezüglich eine erhebliche Diskrepanz zwischen dem modifizierten Veranstaltungskonzept (mehr als PKWs verschiedener Marken) und der

Realität; **StRin Jäger** befürchtet eine unzureichende Rentabilität für die Aussteller*innen.

Auf Nachfrage berichtet **Herr Kretz**, dass die Autohändler dem Konzept weiterhin positiv gegenüberstehen und mit dem Verlauf zufrieden sind. Insgesamt sei das Event weniger als Verkaufs- und mehr als Informationsplattform anzusehen.

Diese Einschätzung teilt auch **2. Bgm. Stangl**, der mit Beteiligten (PKW- und Fahrradhändlern) gesprochen hat und sich dafür ausspricht, das Event seitens der Stadt nicht einzustellen.

Beschluss:

Der Kultur- und Werksausschuss nimmt den Sachvortrag der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat,

1. die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2025 auf den 27. April, 25. Mai, 27 Juli und 26. Oktober festzusetzen und
2. die Rechtsverordnung zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2025 entsprechend der Anlage 1 zu beschließen.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3492/2025 vom 19.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Ergänzend zum Sachvortrag berichtet **Herr Leinweber** über einen eingeholten Kostenvoranschlag zur Optimierung des Zufahrtsschutzes für den Stadtsaalhof. Insgesamt liegt diese Kostenschätzung bei rund € 30 T€ für entsprechende Tiefbau- und Stahlbauarbeiten. Ferner informiert er über den VVK-Stand zu den kommenden Open-Air-Events (Fürstival, Sommernächte in Fürstenfeld). In Bezug auf die als Anlage beigefügte Auslastungsliste weist der Werkleiter darauf hin, dass man diese künftig „nicht-öffentlich“ zur Verfügung stellen werden.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 6	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2024
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3493/2025 vom 19.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber beziffert die vorläufigen Einnahmen- und die Ausgaben 2024 sowie die sich hieraus ergebenden Minderausgaben (60 T€). Insgesamt zeigt sich der Werkleiter zuversichtlich, dem politisch vorgegebenen Gesamtdefizit in Höhe von € 1,5 Mio. möglichst nahezukommen. Dabei verweist er eindringlich darauf, dass die Erreichung dieser Vorgabe nur durch die Zurückstellung von Investitionen und Reparaturen möglich wurde und dass ein solches Vorgehen - ohne nachhaltige Schädigung des Eigenbetriebs - nur für einen kurzen Zeitraum möglich ist.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 7	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2024
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3494/2025 vom 19.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Ohne nähere Aussprache erfolgt folgender **Beschluss:**

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld gemäß Art. 107 GO zu beauftragen.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

(ohne StR Weber)

TOP 8	Vorstellung neues Team und Jahresbericht Museum
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3510/2025 vom 26.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Dr. Caroline Sternberg entschuldigt ihre erkrankte Kollegin Edigna Hillebrand und stellt dem Gremium das neue Museums-Leitungsteam kurz vor.

Überdies rekapituliert sie das Museumsgeschehen im abgelaufenen Jahr 2024 und verweist auf das künftige Projekt „Fürstenfeldbrucker Stadtgeschichte(n)“ in Kooperation mit **3. Bgm. Dr. Klemenz**. Ziel sei auch eine Überarbeitung der Dauerausstellung „Bruck um 1900“.

StR Prof. Dr. Wollenberg betont, dass das Brucker Stadtmuseum ein regional-volksgeschichtliches Museum sei, dass nicht zu „kunstlastig“ arbeiten solle.

Frau Dr. Sternberg wies hierzu darauf hin, dass sie grundsätzlich kulturhistorisch arbeite und die Stadtgeschichte dabei entsprechend einbeziehe.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 9	Stadtbibliothek: Jahresbericht 2024
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3487/2025 vom 18.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Rupprecht informiert das Gremium über die Geschehnisse im Jahr 2024. Zudem präsentiert die Bibliotheksleiterin die zentralen Ergebnisse der kürzlich erfolgten Meinungsumfrage, an der 445 Personen teilgenommen haben. Kritisch beurteilt wurde hierbei lediglich die Pkw-Stellplatzsituation, sonst zeigte sich viel Lob. Die Bibliothek wird als einladender und kommunikativer Treffpunkt empfunden.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 10	Stadtbibliothek: Erneuerung Toilettenanlagen
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3488/2025 vom 18.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Rupprecht erläutert kurz die Notwendigkeit der Sanierung der Sanitärbereiche in der Bibliothek. Neben der sehr in die Jahre gekommenen und zum Teil beschädigten Ausstattung habe man auch gewisse Probleme mit dem Leitungsnetz bzw. der Kanalisation.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt:

- Die Verwaltung (SG 24 und Bibliothek) wird beauftragt, die Planungen für die Maßnahme „Erneuerung Toilettenanlagen“ zu vertiefen.
- Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Haushalt 2026 angemeldet.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

TOP 11	Aktueller Stand der Ortschronik Fürstenfeldbruck - mündlicher Bericht
---------------	--

Mündlicher Bericht:

Herr Dr. Neumeier berichtet, dass bei der Ortsgeschichte von FFB 1871 bis 1933 die erste Fassung des Manuskriptes über das Kaiserreich fertig ist. Die Weimarer Republik ist in fortgesetzter Arbeit und das Buch wird im Februar/März 2026 erscheinen.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 12	Erinnerung an die Opfer der NS-Diktatur - mündlicher Bericht über den Stand des Projekts und die Materialsammlung
---------------	--

Mündlicher Bericht:

Die Stadt FFB will an die Opfer der NS-Diktatur erinnern; **Herr Dr. Neumeier** informiert, dass hierzu am 10. April 2025 die erste Projektsitzung von sieben engagierten Personen im Stadtarchiv stattfindet. Es geht vor allem um folgende Opfergruppen: Jüdinnen und Juden, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Euthanasieopfer, politische oder sonstige Gegner, Displaced Persons.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 13	Standortfrage Brucker Christkindlmarkt
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3482/2025 vom 11.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

3. Bgm. Dr. Klemenz fasst die wesentlichen Ergebnisse der Bürgerbefragung zusammen, der zufolge sich knapp 60 % für die Rückkehr des Marktes auf den Viehmarktplatz ausgesprochen haben.

StRin Weinberg spricht sich dafür aus, dieses Bürgervotum zu respektieren, auch wenn der Markt so etwas kleiner werden würde. Auch die Besuchersicherheit könne man an diesem Standort vermutlich etwas einfacher umsetzen.

2. Bgm. Stangl schließt sich dieser Auffassung an und weist ergänzend darauf hin, dass gemäß der Umfrage nicht wenige Besucher*innen mit diesem Standort auch Besorgungen in der Innenstadt verbinden und man ja grundsätzlich an einer Stärkung des Geschäftslebens interessiert sei.

StrR Droth hält dagegen, dass für den Volksfestplatz neben der besseren Barrierefreiheit für die Besucher auch dessen höhere Kapazität spreche. Bei einer Rückkehr auf den Viehmarktplatz müsse man zahlreiche Stände wieder aussortieren, so der Marktreferent. Überdies spricht sich auch die eindeutige Mehrheit der Aussteller für den Volksfestplatz aus, den man ja zudem auch infrastrukturell entsprechend aufgerüstet habe (Bodenhülse Christbaum, Vorrüstungen Bühne, Eingangsportale).

StR Dr. Jakob stellt klar, dass der Volksfestplatz ohne den Umbau des Viehmarktplatzes vermutlich niemals für den Christkindlmarkt in Betracht gekommen wäre.

StRin Lang merkt an, dass in späteren Jahren unter Umständen auch der nördliche Teil des Viehmarktplatzes einbezogen werden könnte.

Beschluss 1:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt,
der Beschluss vom 26.03.2024 wird aufgehoben und der Brucker Christkindlmarkt wird zukünftig wieder auf dem südlichen Viehmarktplatz stattfinden.

JA: 10

Nein: 2

oder

Beschluss 2:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt,
der Beschluss vom 26.03.2024 bleibt bestehen und der Brucker Christkindlmarkt wird weiterhin auf dem Volksfestplatz stattfinden.

Ja: 2

Nein: 10

(Abstimmung ohne StR Weber, StRin Rubin)

TOP 14	Verschiedenes
---------------	----------------------

Zu diesem Top erfolgt keine Aussprache.

Frau 3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Birgitta Klemenz
3. Bürgermeisterin

Esther Buyken
Schriftführerin